

Des Menschen Tage sind wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Feld.
Geht der Wind darüber, ist sie dahin; der Ort, an dem sie stand, kennt sie nicht
mehr. Aber von Ewigkeit zu Ewigkeit ist die Gnade des Herrn mit jenen, die
ihn fürchten, seine Gerechtigkeit mit den Kindeskindern.

Gestaltende

Leipziger Synagogalchor

Ludwig Böhme – Bariton/Leitung

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt – Orgel

Prof. Dr. Alexander Deeg, Predigt und Liturgie

Anna-Sophie Kern, Lesungen



Andrea Mantegna (1431–1506) – Jesus in Gethsemane